Der Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe
in Brown's Bee Hive wird fortgesetzt.

—o—

Preise sind herabgesetzt für die meisten Waaren und sehr viele für weniger als die Hälfte des Kostenpreises. Wir nennen einige Artikel, z. B. Damen- und Kinder-Mäntel, Jacken, Pelzwaaren, Waists, Unterzeuge für Männer, Frauen und Kinder, Putzwaaren, Hüte und Mützen, Hemden, Handschuhe, Halsbekleidungen, etc., etc. Jeder Käufer erhält Coupons von 5 Cents aufwärts, für welche prachtvolle Bilder gratis ausgegeben werden in

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für feine Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,

Kohlen- und Holz-Lieferant,

610 Cedar Avenue.

Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

G. M. Watson, R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

Handels-Behörde Gebäude,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

H. Reif, P. J. Reif.

Gebrüder Reif,

Flaschenbier-Geschäft,

410 Pittston Ave., Scranton.

Telephon 4022.

Versorgen Familien und Gesellschaften mit dem berühmten Dortmunder, Salvator und Export Biere von Fort Wayne. Diese Biere werden in Bezug auf Reinheit und Wohlgeschmack von keinem Gebräu in den Ver. Staaten übertroffen.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nurecht mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

13 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.

25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackwanna avenue, Lorenz & Koempel, 501 Linden Street Chas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa.

u. anderen Druggisten i. d. V. St.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Das jährliche Bankett der hiesigen Advokaten Gesellschaft findet nächsten Dienstag statt.

— Herr Franz Hummler reiste letzten Donnerstag zur Erholung für einige Wochen nach Hot Springs, Ark.

— E. B. Wheeler, ein Treiber der Union Transfer Co., glitt am Freitag mit einem Cash Register aus, der sein Bein traf und es brach.

— Dem Handlanger John Finario wurden am Donnerstag in der Johnson Mine durch eine Explosion schmerzliche Brandwunden zugefügt.

— Der 15 Jahre atle Frank Parcello, der seinen Eltern in New York entlaufen war, wurde am Montag von der Polizei hier aufgegriffen und seiner hier weilenden Mutter wieder überwiesen.

— John Brazil, der für 25 Jahre als Janitor im Hochschulgebäude fungirte, starb am Freitag Nacht in seiner Wohnung an Lee Court im Alter von 77 Jahren.

— Ein D., L. & W. Frachtwaggon lief am Samstag an Mifflin Avenue von den Geleisen und fiel um, wodurch seine aus Mehl bestehende Ladung stark beschädigt ward.

— Cigarrenmacher Union No. 295 hat offiziell gegen die Expansionspolitik Stellung genommen und diesbezügliche Beschlüsse gefaßt und veröffentlicht. Das Hemd ist der Union näher wie der Rock.

— Bei einem Krawall zwischen Slowacken nahe Glenburn am Freitag, erhielt einer mit einem Ofendeckelheber lebensgefährliche Verletzungen. Sein Angreifer, John Fidg, wurde Abends dem Gefängniß überführt.

— In einer Versammlung des städtischen demokratischen Comites wurde beschlossen, am 21. Januar die Primärwahlen und am 23. Januar um 10 Uhr Vormittags den Convent zur Nomination von städtischen Beamten abzuhalten.

— Man lasse sich die Weihnachtstage nicht durch eine Erkältung verderben. Wer damit behaftet sein sollte, nehme sofort Dr. August König's Hamburger Brustthee. Derselbe wird die Erkältung prompt heilen und man kann sich der Feiertage erfreuen.

— Der 17 Jahre alte Frank Courtright von Süd Canaan fiel am Freitag unter einen Zug bei Elmhurst und ein Bein ward ihm so schlimm von den Rädern zermalmt, daß es im Lackawanna Hospital amputirt werden mußte. Der Verunglückte wohnte früher hier.

— „Jack" O'Brien, der vor nahezu Jahresfrist den Spezialbeamten Durkin von der D., L. & W. Eisenbahn anschoß, weil dieser ihn von einem Zuge absetzte, wurde am Freitag Abend arretirt, indem er kürzlich hierher zurückkehrte. O'Brien wurde für sein gerichtliches Erscheinen unter $1,000 Bürgschaft gestellt.

— Ein als George Eames bekannter Mann von Detroit, der eine Anzahl hiesige Leute durch gefälschte Papiere um beträchtliche Geldsummen beschwindelte, ist am Donnerstag Nacht laut von hier gesandter Auskunft in Syracuse arretirt worden. Er wurde am gleichen Tage nach Binghamton genommen, wo er auch Fälschungen begangen hatte.

— Pflaster und dergleichen sind überflüssig und veraltet. Gegen Rheumatismus und durch Erkältung hervorgerufene Schmerzen gebrauche man Dr. Richter's „Anker" Pain Expeller. Derselbe unterdrückt die Folgen von Erkältungen und beruhigt überreizte Nerven, die Neuralgie und Nervenschmerzen verursachen. Preis 25 Cents und 50 Cents per Flasche.

— „Boots" Newman von Honesdale, der am Donnerstag in einem Kleiderladen an Süd Washington Avenue einen Anzug und Ueberrock anprobirte und Erlaubniß erhielt, sich einem Freunde darin zu zeigen, aber nicht mehr zurückkehrte, wurde am Abend für den Diebstahl arretirt und am Freitag in Ermangelung von $500 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

— Wm. O'Brien, der angeblich von Albany, N. J., ist, wurde am Freitag Nacht ertappt, als er aus Nettleton's Laden an Washington Avenue mit ein paar Schuhen und Gummischuhen entwich; er gestand den Diebstahl bei einem Verhör ein und in Ermangelung von $500 Bürgschaft wurde er dem Gefängniß übersandt. Ein Gefährte von ihm wurde verfolgt, entkam aber.

☞ Steuerzahler! Stimmt für Henry D. Jones für städtischer Assessor bei den Primärwahlen am Samstag, den 14. Januar, zwischen 4 und 8 Uhr Nachmittags.

— Die neue Staatsmiliz wird am 17. Januar der Inauguration von Governör Stone in Harrisburg beiwohnen.

— Emil Berger, ein früherer Angestellter des Windsor, starb gestern im Alter von 40 Jahren an der Nierenkrankheit.

— Paul W., einziges Söhnlein von Herrn und Frau J. J. Sonntag von Mahon Court, starb am Dienstag und wird heute beerdigt.

— Die Todesrate in der verflossenen Woche war wiederum eine bedeutend höhere wie durchschnittlich, indem 43 Todesfälle angemeldet wurden.

— Weil es ein Verstoß gegen eine städtische Ordinanz ist, hat die Polizei die an Pfosten angebrachten Plakate der verschiedenen Kandidaten wieder abgerissen.

— Nächsten Donnerstag Abend wird die Wilkes-Barre Concordia den Liederkranz besuchen und ein hübsches Programm ist für die Gelegenheit arrangirt worden.

— Wie es jetzt heißt, soll General Verwalter W. F. Halstead von der D., L. & W. Eisenbahn Co. nicht nur Präsident werden, sondern auch zugleich seine jetzige Stellung beibehalten. Er müßte natürlich viele Zeit in New York zubringen, aber würde doch seinen Wohnsitz hier nicht aufgeben.

— In der Nacht von Samstag auf Sonntag drangen Einbrecher in Brown's Bee Hive, scheinen aber vertrieben worden zu sein, denn sie ließen die zusammengerafften Waaren auf dem Dache liegen. Am selben Abend wurde der Versuch gemacht, in Gerson's Laden einzudringen, doch verhinderten die vergitterten Fenster dies.

— Moxie Jordan und Arthur Mitchell hatten am Freitag Morgen zu früher Stunde an Spruce Straße einen Streit, bei welchem Mitchell ein Messer zog und gehörig auf Jordan loshackte, sodaß dieser, als beide endlich getrennt wurden, unzählige Schnittwunden aufzuweisen hatte, von denen jedoch keine gefährlich ist.

— In gerichtlichen Kreisen ist diese Woche eine äußerst beschäftigte; das Superior Gericht begann eine zweiwöchentliche Sitzung, das County Gericht eine dreiwöchentliche Sitzung von Common Pleas und unter den Interessirten bei beiden Gerichten herrscht reges Leben. Elf Richter sitzen im ganzen und Advokaten von auswärts giebts in Hülle und Fülle.

— In einem Miethshause an Capouse Avenue gab es zwischen dem angetrunkenen John Coasch und Mike Corran Streit und ersterer zog ein großes Taschenmesser und versetzte letzterem zwei Schnitte, einer am Schädel und einer am linken Arm; die Wunden sind nicht gefährlich. Coasch wurde arretirt und in Ermangelung von $1,000 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt, während Corran $300 Bürgschaft stellen mußte, um als Zeuge zu erscheinen.

— Herr John Vogelsanger, ein hier wohlbekannter und geachteter Mann, der vor 9 Jahren aus Gesundheitsrücksichten auf eine Bauerei nahe Georgetown, Wayne County, umsiedelte, starb am vergangenen Freitag im Alter von 54 Jahren an der Lungenentzündung und wurde am Dienstag Nachmittag im Dunmore Friedhofe beerdigt, wobei Pastor Randolph den Trauerdienst leitete. Der Verstorbene, ein geborener Schweizer und Mitglied das hiesigen Grütli Vereins, kam im Jahre 1873 nach Amerika und wird von seiner Gattin und sechs Kindern überlebt, drei Mädchen und drei Knaben, die sämmtlich an der Grippe leiden.

Armen-Behörde.

Bei der jährlichen Versammlung dieser Behörde am Freitag sollte Neuorganisation stattfinden, da jedoch noch kein Nachfolger für Herrn Terppe ernannt worden war, so ließ man die Sache bis zu dieser Woche überliegen. Der jährliche Bericht wurde vorgelegt und zeigt eine Totalausgabe von $91,719 37 im verflossenen Jahre. Abzüglich der Ausgaben verblieb am 1. Januar eine Bilanz von $16,006.18, doch stehen noch Zahlungsanweisungen im Betrage von $6,590.59 aus. Das Grund- und persönliche Eigenthum wird auf $370,438 39 veranschlagt. Die durchschnittliche Zahl der Insassen des Heims war 443. Das Erzeugniß des Landes betrug $10,906. Nach Erledigung der gewöhnlichen Geschäfte fand Vertagung sine die statt und Direktor Fuller wurde hierauf als temporärer Vorsitzer erwählt, worauf Vertagung bis morgen Abend erfolgte, wann die Neuorganisation stattfinden soll.

Deutsche Briefliste.

F. William Abbott,	Frau Chas. Fries,
G. L. Miller, M. D.,	Fritz Muntzy,
Clarance Metzler,	J. S. Sprooks,
Max Teichman,	Geo. Lotyer.

Am nächsten Samstag, den 14. Januar, finden die republikanischen Primärwahlen statt. Als Kandidaten für die verschiedenen Aemter haben sich in der vorgeschriebenen Weise folgende Herren registriren lassen und ihre Assеßments bezahlt, so daß sie also bei der Wahl in Betracht kommen:

Für Mayor — George Sanderson, A. B. Stevens, James Moir, Charles P. Godwin, Benjamin Smith.

Für Schatzmeister — Joseph Alexander, jr., Thomas R. Brooks, George B. Carson, T. B. Jackson, John Von Bergen.

Für Controller — Fred. J. Widmayer, Joseph Ansley, jr., David J. Davis, Elias E. Evans.

Für Assessoren — Rudolph Bünzli, William Dawson, John Drew, John J. Evans, William B. Evans, Benjamin J. Evans, Christian Fickus, Charles S. Fowler, Henry D. Jones, Gwilym Jones, J. G. Reese, Philip Rinsland, John D. Stanton, William H. Thomas, J. W. Bail, D. B. Wright.

Für Schuldirektoren — B. T. Jayne, John Curior Morris, George H. Shires.

In den Wards mit ungeraden Zahlen sind ferner Mitglieder für den Common Council (in der 11. Ward auch ein Mitglied für den Select Council) zu erwählen; und in jedem Wahldistrikt drei Mann als Vigilanz Comite. Jeder Wähler stimmt für je einen Kandidaten für Mayor, Schatzmeister und Controller, für drei Assessoren und für zwei Schuldirektoren. Wahlberechtigt ist jeder Republikaner, der bei der letzten allgemeinen Wahl für das republikanische Ticket gestimmt hat. Der Name des Kandidaten, für den man zu stimmen wünscht, wird rechts mit einem Kreuz (X) bezeichnet.

Nach dem von den Republikanern adoptirten Crawford County Wahlsystem wird die Nomination der Kandidaten am nächsten Samstag bei den Vorwahlen entschieden, denn nur diejenigen Kandidaten kommen bei dem am 17. Januar stattfindenden Stadtconvent in Betracht, welche bei den Vor- oder Primärwahlen eine Mehrheit erhalten haben.

Es ist eine gebieterische Nothwendigkeit, ja wir möchten fast sagen: eine Existenzfrage, daß die städtischen Aemter vom höchsten bis zum niedrigsten mit ehrenhaften und fähigen Männern besetzt werden; und wird appelliren daher an alle gerecht denkenden, ehrenhaften republikanischen Bürger, am nächsten Samstag nur für die die besten Männer ihrer Partei zu stimmen — ihren Antheil mit beizutragen, daß unsere Stadt endlich eine Verwaltung erhält, die im Interesse der Steuerzahlter und nicht auf Befehl von Corporationen handelt und wirkt.

Stimmt auch nicht für einen Stadtrath, der lediglich das Mundstück einer Corporation ist und sich den Teufel um das Wohl der Bürgerschaft kümmert. W.

Das Thal abwärts.

Taylor. — Ein Säugling der Eheleute August Reinhardt von Taylor Straße erlag am Donnerstag dem Scharlachfieber und wurde am Sonntag beerdigt. — Der Borough Council beschloß am Freitag Abend, unser Städtchen elektrisch beleuchten zu lassen und hat mit der elektrischen Licht und Heizungs Co. einen diesbezüglichen Contrakt abgeschlossen. — Das 2jährige Kind der Eheleute Casper Ott starb am Dienstag. — Nächsten Dienstag findet die Abendunterhaltung und Ball der hiesigen Schlauch Co. statt.

— In dem neuen Schacht der Greenwood Kohlen Co. zu Greenwood wurde am Donnerstag der Handlanger John Mulderig von West Minooka augenblicklich durch einen Deckenfall getödtet.

— Ignatz Rosmyvisch, der als Theilhaber an dem Morde arretirt worden war, bei dem Bremser Howell zu Austin Heights sein Leben verlor, ist am Montag freigelassen worden, nachdem die Großgeschworenen die Anklage gegen ihn ignorirt hatten; es lagen absolut keine Beweise gegen den Mann vor.

— Mary Monahan und ihre Brüder John und Tom sind am Samstag Nachmittag als Theilnehmer an dem Morde des Michael Corcoran, des Daryea Wirthes, arretirt worden; nach einem Vorverhör wurden sie am Abend ohne Zulassung von Bürgschaft bis zum Mittwoch dem Gefängniß überwiesen. Die Verhaftungen erfolgten kraft Aussagen des Herman Seidman, eines D., L. & W. Geheimpolizisten von Scranton, der sie von David Williams von Duryea erfahren haben soll. Laut dessen Aussagen, war er auch am dem Morde betheiligt, erhielt aber keine Beute bei demselben. Am Abend des Mordes, etwa 1 Uhr, sollen Tom Monaghan und zwei Männer namens Langan und Clark ihn getroffen und ihm erklärt haben, daß Corcoran an Zuckungen litt; sie baten ihn um seinen Beistand, den er zusagte, worauf Mary Monahan, die Haushälterin des Ermordeten, sie durch eine Hinterthüre des Hotels einließ und erklärte, Corcoran sei „gefixed". Corcoran wurde im Bette schlafend aufgefunden und ohne weiteres von Tom Monahan erschossen, trotzdem seine Schwester ihn bat, dies nicht zu thun. Monohan, Clark und Langan erfföneten dann die Geldspinde und entnahmen derselben zwischen $1,800 bis $2,200, wobei Williams es verweigert haben soll, etwas zu nehmen. Der Ermordete und seine Haushälterin wurden dann gebunden und die Thüre so verstoßen, als wenn sie erbrochen worden wäre. Dies sind so ziemlich die Hauptaussagen von Williams, auf Grund welcher die Verhaftsbefehle ausgestellt wurden und ihre Arretirung zur Folge hatte. Williams erklärte am Sonntag, daß er die Aussagen nicht gemacht hätte und drohte, jene Zeitungen für Entschädigung zu verklagen, die seinen Namen in Verbindung mit dem Falle publizirten. Eine weitere Verhaftung in Verbindung mit dem Falle wurde am Montag gemacht und Thomas Clark, der Arretirte, ebenfalls für ein weiteres Verhör dem Gefängniß übersandt. Bei dem gestrigen Verhör wurde nichts neues vorgebracht und ein weiteres soll heute Abend stattfinden.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Jährliche Mayors-Botschaft.

Die am Donnerstag Abend dem Select Council übersandte Botschaft des Mayors ist ein Dokument, das nicht viel neues enthält. Er führt zuerst die vom 4. April 1898 bis 1. Januar 1899 erhaltenen Einnahmen und gemachten Ausgaben an, die ergeben, daß in diesem Zeitraume $380,233.46 eingenommen und $298,399.66 verausgabt wurden, eine Bilanz mitsammt einem früheren Ueberschuß von $223,295.87 am 1. Januar 1899 lassend, ein ausgezeichnetes Zeugniß nach seiner Ansicht. Verschiedene noch nicht berichtete Konto's werden die Bilanz noch etwas erhöhen und besser finanziell situirt als Scranton ist keine andere Stadt.

Alle Anzeichen weisen darauf hin, daß eine allgemeine und unerhörte Prosperität der Stadt bevorsteht. Die Kohlen und Stahl Industrie ist durch verschiedene andere ergänzt worden, die alle eine Wiederkehr von guten Zeiten prophezeien. Ein anderer Beweis des Fortschritt der Stadt ist der Bericht des Bauinspektors, der jedoch erst am 1. April veröffentlicht wird.

In Betreff des Gesundheitszustandes der Stadt schlägt er die Erwägung eines besseren Plans als den gegenwärtigen zur Entfernung des Abfalls vor; den Beamten dieses Departementes zollt er für ihre Pflichterfüllung hohes Lob.

Die wichtigen Arbeiten des Stadtgeometer Departements werden gebührend anerkannt und der ihm von Stadtgeomter unterbreitete Bericht über gethanene Arbeit und gemachte Ausgaben in voll gegeben.

Die Arbeit des Straßenkommissärs wird als sehr zufriedenstellend bezeichnet, in anbetracht der Thatsache, daß die Bewilligung des Departements beinahe erschöpft waren, als dieser in sein Amt trat. Er glaubt, daß in diesem Jahre mit der ganzen jährlichen Bewilligung tüchtiges geleistet werden wird.

Zu viel kann nach seiner Ansicht nicht über das Polizei Departement gesagt werden; mit einer kleineren Mannschaft im Verhältniß zur Bevölkerung als wie irgend eine andere Stadt, sind wir freier von Verbrechen aller Art, als wie irgend eine Stadt der gleichen Größe. Er glaubt, daß unsere wohlbeleuchteten Straßen viel zu diesen günstigen Umständen beitragen und fügt einen längeren Bericht des Polizeichefs bei.

In speziell lobender Weise drückt er sich über Feuerchef Hickey und dessen Departement aus; er beweist durch Zahlen, daß die Arbeit des Departements während des verflossenen Jahres die beste seit seiner Existenz ist. Es ist eines der best ausgerüsteten im Lande und während Chef Hickey's Amtstermin sind $100,000 werth Apparate und Eigenthum demselben zugefügt worden, ohne daß der Steuerzahler die auferlegte Bürde fühlte. Im Vergleich mit anderen Städten steht unser Feuerdepartement unübertroffen da.

Eine entsprechende Bondordinanz ist nach seiner Ansicht so nöthig, daß weitere Worte zu deren Gunsten überflüssig sind. Abzugskanäle, Eröffnung von gewissen Straßen, Ausstattung des Parkes und Erbauung eines Viadukts an West Lackawanna Avenue, sind die meist nöthigen Verbesserungen. Um dieselbe zu erhalten, muß eine Bondordinanz angenommen werden da sie in kurzer Zeit gemacht werden müssen und das Volk sollte Gelegenheit erhalten, darüber zu bestimmen.

Die soeben beendeten Verbesserungen in der Stadthalle sind so auffallend, daß sie als ein weiterer Sporn für die Fortsetzung der guten Arbeit dienen sollten.

Um für das Landstreicher Unwesen Abhülfe zu schaffen, schlägt er die Etablirung eines Arbeitshauses vor, das nach seiner Ansicht wirksamer sein würde als irgend eine andere Methode; ihre Gefängnißverurtheilung ist dem Gelichter während der kalten Witterung nur angenehm.

Durch die Liberalität und den Unternehmungsgeist von verschiedenen Bürgern, unter diesen vorest Dr. G. E. Hill, ist Nay Aug Park bedeutend verbessert und verschönert worden, als wie die gemachte Bewilligung es erlaubt hätte. Die Park Commissäre haben auch in uneigennütziger Weise ihre Pflichten versehen und man kann sehen, daß gutes vollbracht wurde. Da der Park sich immer mehr als eine Erholungsstelle für die Leute der Stadt erweist, so sollte er auch nicht dieses Jahr bei den Bewilligungen vergessen werden. Des Volkes Gesundheit und Erholung macht eine Beachtung dieser städtischen Verbesserung nathwendig.

Zum Schlusse dankt er noch dem Stadtrath für die während seines Amtstermines erwiesene Zuvorkommenheit, hofft daß die gemachten Vorschläge gründlich erwägt und rechtschaffen erledigt worden, und daß seine Amtsverwaltung gerecht und unparteisch beurtheilt wird, ist alles was er verlangt.

Aus Frauen wird eine Expedition bestehen, die zur Erforschung der Freundschafts- und der Südseeinseln von England nach dem Großen Ozean gehen wird. An der Spitze des Unternehmens steht Fräulein Haßle, eine Schottin. Bis vor Kurzem hatten sich 15 Frauen zu dieser Expedition gemeldet, die sich hauptsächlich mit wissenschaftlichen Sammlungen und meteorologischen Beobachtungen beschäftigen soll.

Von Papageien angesteckt waren drei Personen in einem Hause des italienischen Dorfes Rivolto. Letztere starben an Lungenentzündung, und zu gleicher Zeit gingen in demselben Hause zwei aus Südamerika mitgebrachte Papageien ein. Die Vögel hatten, wie ärztlicherseits festgestellt wurde, die Krankheit eingeschleppt. In Folge dessen wurden die noch im Hause befindlichen Papageien getödtet, das Haus selbst jedoch in allen seinen Räumlichkeiten desinfizirt. Die Inwohner des Hauses wurden isolirt. Schon vor einem Jahre wurden in Genua Menschen von Papageien angesteckt.

— Im vergangenen Jahre wurden 19,831,000 Bushels Weizen und 485,000 Faß Mehl von Portland, Ore., nach dem Orient verschifft.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Aus der Wohnung des Wm. Harkins zu Peckville stahlen letzte Woche Einbrecher $200 Baargeld.

— Michael Hoolah von der Dickson City Flatts, wurde am Montag Abend entlang den D. & H. Geleisen daselbst besinnungslos und blutend von zwei Männern namens Steeler und Judge aufgefunden; er hat eine Kugelwunde in der Brust und eine andere am Halse und seine Verletzungen sind derart, daß eine über den Verlauf derselben noch nichts bestimmtes sagen kann; er wurde am Dienstag dem Moses Taylor Hospital überführt. Nach den Aussagen von Hoolah wurde er von zwei Kerlen angehalten, einer von welchen auf ihn schoß, als er erklärte er habe kein Geld.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die Germania Band hat aufgehört zu existiren und ihre Instrumente sind an die Mayfield Band verkauft worden.

— Thomas Mangan von Hospital Straße ist am Donnerstag in der Wilson Creek Mine von einem großen Felsstück getroffen worden, das ihm Schädelhaut- und innerliche Verletzungen zufügte.

— Den Jungen Collins von Scranton übergossen am Donnerstag in Snyder's Leihstall mehrere andere Jungen mit heißem Wasser und Collins erhielt schlimme Brühwunden an den Hüften; später wurde er nach seiner Wohnung in Pine Brook gesandt.

— Ein Mann der sich John Griner nennt und von hier sein will, nahm am Freitag Abend in Plymouth in selbstmörderischer Absicht eine Dosis Laudanum; ärztlicher Beistand wurde ihm nach Entdeckung seines Vorhabens geleistet, doch war sein Zustand zur Zeit ein gefährlicher.

Im Anfang

eines neuen Jahres, wenn die Winterzeit, wo man sich aufs Haus beschränken muß nur halb vorüber ist, finden viele Leute daß ihr Gesundheit anfängt, niederzubrechen, und daß den Elementen sich auszusetzen, Krankheit hervorruft. Dann sowohl wie auch zu allen anderen Zeiten, sollten sich selbst gesunde Leute folgender Thatsachen erinnern: Daß der Gebrauch von Hood's Sarsaparilla vor allen Medizinen hervor ragt; daß es die größten Kuren in der Welt erreicht; den größten Verkauf in der Welt hat, und das größte Gebäude in der Welt verlangt, welches ausschließlich der Zubereitung der Arznei gewidmet ist. Beweißt dieses nicht endgültig, daß wenn man krank ist, Hood's Sarsaparilla die richtige Medizin ist, welche man nehmen soll?

Delikatessen.

Fische: Neue Holländische Häringe und Russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lobster, Appetit Silds, gekochter Mackerel, Kieler Sprotten in Oel.

Käse: Fromage de Brie, Liederkranz, Cream, Grüner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ochsenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Quart, Lamm-Zungen in Töpfen,

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Ave.

Stadtrath.

Select Council, 5. Januar.

Die Ordinanz zur Regulation des Verbrauchs von weichen Kohlen, sollte in diesem Zweige bei erster und zweiter Lesung aufgerufen worden, doch wurde die Sache verschoben, da mehrere Proteste dagegen eingereicht worden waren. Es wurde behauptet, daß die Annahme der Ordinanz eine theilweise Einstellung der Werken zur Folge haben wurde, wo weiche Kohlen gebraucht werden, viele Arbeiter beschäftigunglos machen und neue Industrieen vertreiben würde. Aus diesen Gründen wurde die Erwägung der Ordinanz aufgeschoben.

Eine eingereichte und bestätigte Resolution schreibt vor, daß am 21. Februar eine Spezialwahl in der 11. Ward stattfinden soll, um einen Nachfolger des verst. Mitgliedes Robert Robinson zu erwählen. Frau Robert Robinson und Frau M. Robinson bedankten sich in einem Briefe für die Ehrenbezeugung beim Tode des Herrn Robinson.

Mayor Bailey übersandte einen Brief, der erklären soll, warum die Scranton Railway Co. nicht „Transfers" von Bellevue nach der Südseite giebt. Ein beigelegter Brief des Generalverwalters Silliman behauptet, das die Ausgabe von „Transfers" dortselbst nicht in der Ordinanz beabsichtigt war und daß eine Nachfrage beim Stadanwalt zeigen wird, daß dieser derselben Meinung ist. Der Mayor erklärte, daß er die Angelegenheit dem Stadtanwalt überwiesen habe.

Die Ordinanz für einen weiteren permanenten Mann der Nay Aug Dampfer Co. wurde günstig berichtet, aber bei erster Lesung nichtangenommen. Lansing erklärte sich gegen weitere Beamten, für die kein Geld an Hand sind, während Schröder erklärte, der Stadtrath sollte keine Apparate ankaufen und dann verfehlen für Angestellte derselben Vorsorge zu treffen.

Die günstig berichtete Ordinanz für Seitenwege auf der östlichen Seite von Washington Avenue, zwischen Myrtle und Poplar Straßen, wurde bei zwei Lesungen bestätigt.

Ein Cirkular der Liga von amerikanischen Städteverwaltungen, in dem um die Mitgliedschaft von Scranton nachgesucht wird, wurde referirt und näheres soll später festgestellt werden.

Die Ernennung von W. T. Lewis als permanenter Mann der Columbia Schlauch Co. wurde bestätigt.

Dem Voranschlags Comite wurde der Brief des W. W Scranton, Präsident der Gas und Wasser Co., überwiesen, in welchem eine Herabsetzung der Arklichter von 23 auf 22 Cents die Nacht angekündigt wird.

Eine Resolution wurde angenommen, die der Barber Asphalt Co. den Contrakt zur Pflasterung von Breck Court überweist. Angebote für Zweigsabzugskanäle an Von Storch Avenue und Honesdale Straße in der 13. Ward, wurden referirt. Die Ordinanz in Betreff der Hinterlegung von städtischen Geldern, sowie Interessen auf denselben, wurde günstig berichtet, während die für Herabsetzung von Steuern ungünstig berichtet ward. Die Ordinanz, welche Williams & McAnulty $85.50 Schaden für Durchgehen ihrer Pferde erlaubt, verursacht durch Straßenabwaschung, wurde günstig berichtet.

Unter den neu eingebrachten Vorlagen sind folgende: Für eine Mauer und Zaun auf dem Washburn Straße Culvert an Filmore Avenue; für einen Abzugskanal auf der östlichen Seite von Washington Avenue, zwischen Marion und New York Straßen; Untersuchung der städtischen elektrischen Lichter durch einen Fachmann, um ihre wirkliche Kerzenkraft festzustellen; Regulation der Polizei während Wahlen.

Des Mayor's jährliche Botschaft, an anderer Stelle berichtet, wurde empfangen und verlesen.

Common Council, 5. Januar.

Die Sitzung dieses Zweiges war wieder einmal eine sehr erregte. Als die Bondordinanz zur Sprache kam, wurde ein längeres darüber besprochen, ob sie auch in der letzten Versammlung gesetzlich angenommen worden sei; Grier erhob Einwand gegen die Bestätigung des Protokolls und derselbe wurde eingetragen. Als die Versammelten Ordinanzen bei dritter Lesung erledigten, verfehlte Calpin, der die Bondordinanz in Händen hatte, sie aufzurufen und als man später das Versäumniß nachholen wollte, wurde der Antrag, zu der achten Geschäftsordnung zurückzukehren, mit 11 gegen 8 Stimmen verworfen. Dieses bedeutet wirklich das Ende der Ordinanz, da sie jetzt nicht mehr bei dritter Lesung angenommen werden kann, um bei der kommenden Wahl erledigt zu werden. Die Stadträthe der ausligenden Wards, mit Grier an der Spitze, sind für die Abschlachtung der Ordinanz verantwortlich, da ihren gewisse Zusätze zu derselben nicht möglich gemacht wurden.

Die Bezahlung des neuen chemischen Wagens für die Columbia Co wurde erst nach längerer und erbitterter Debatte beschlossen, da es hieß, daß der Fabrikant Chas. Holloway es versäumt hatte, an demselben eine gewisse Vorrichtung anzubringen. Mehrere Mitglieder wollten erst festgestellt haben, wer für das Versämmniß verantwortlich ist.

Gilroy brachte eine Resolution ein, die vorschreibt, daß ein Spezial Comite von drei aus jedem Zweige des Stadtrathes gemeinsam die Carbon Straße Kreuzung in Erwägung ziehe und Vorschläge in Betreff des allgemeinen Wohl mache. Eine andere von demselben eingereichte Resolution schreibt vor, daß ein gemeinsames Comite ernannt werde, um mit den Beamten der Scranton Railway Co. darüber zu conferiren, damit es verhindert werde, daß irgend ein Condukteur oder Motormann, der über 12 Stunden arbeitete, einen über die Carbon Straße Kreuzung laufenden Bahnwagen bediene.

Dem Feuerwehr Comite für die kommende Fair wurde Erlaubniß gegeben, die Comitezimmer des Zweiges zu benutzen.

Eine Ordinanz zur Backsteinpflasterung von Sanderson Avenue, zwischen Green Ridge und Ost Market Straßen, wurde von Jackson eingebracht und referirt.

Bei dritter Lesung wurden folgende Vorlagen bestätigt: Für drei elektrische Lichter in der 1. Ward; für Backsteinpflasterung von Ost Market Straße, vom Lackawanna Fluß bis zum Boulevard; für einen weiteren permanenten Mann der Phönix Co.

Das betreff. Comite ward angewiesen, die Forderung von D. A. O'Connor an Robinson Straße, durch Blockirung des Abzugskanals verursacht, zu untersuchen. Die Ordinanz für einen weiteren permanenten Mann der Relief Co. ward günstig berichtet und bei zwei Lesungen angenommen. Die Resolution, welche einen Miethscontrakt für fünf Jahre, zu $1,200 jährlich, für das Quartier der Crystal Co. anordnet, wurde bestätigt; das Gebäude soll bedeutend verbessert werden, ehe der Contrakt unterzeichnet wird.

Danksagung.

Für das beim Tode und Begräbniß unseres Gatten und Vaters, John Vogelsanger, bewiesene Mitgefühl, danken wir aus vollem Herzen allen Freunden und Bekannten und speziell dem Scranton Grütli Verein und Pastor Randolph von Petersburg.

Frau John Vogelsanger
und Familie.

Dankfagung

Für die zahlreichen Beweise des Mitgefühls, welche uns bei dem Absterben der geliebten Gattin und Mutter zu Theil wurden, danken wir aus vollem Herzen, den zahlreich erschienenen Leidtragenden beim Begräbniß, den Bahrträgern, dem Leichenbestatter, und dem Frauen-Verein, Kirchenchor und Pastor Nordt.

John Kunz und Sohn.

Nachruf.

An Frau Anna Maria Kunz, geb. Hoffmann, geboren am 23. Okt. 1831 in Schauern, Deutschland, gestorben den 5. Januar 1899 in Scranton, Pa.

Nun hast Du überwunden;
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast Du in Schmerzen zugebracht.
Geduldig hast Du sie ertragen,
Deine Schmerzen, Deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge brach.
Die Seele hört des Heilands Ruf:
Sie schwingt sich auf zum Himmelszelt,
Um einzugehn zur bessern Welt.
Dort hat Dein Leben angefangen
Zur Ruhe bist Du eingegangen!

So ruhe sanft, tief betrauert von Deinem tiefgebeugten Gatten John Kunz, Deinem Sohne Rudolf, Schwiegertochter, Enkelkindern, Verwandten und Bekannten.

Neue Anzeigen.

Verlangt:

Zwei erfahrene Mädchen, eins als Köchin und eins als Wäscherin und Büglerin. Frau Alfred Hand, 505 Jefferson Avenue. 2,2

Zu Verkaufen.

Zwei Pferde, zwei Holzwagen und mehrere andere zum Fuhrwerken nöthige Artikel sind billig zu verkaufen. Nachzufragen in No. 610 Cedar Avenue. 1,4